



# AMTSBLATT

## der Stadt Mönchengladbach

Nr. 29

Jahrgang 37  
30. November 2011

### Der Oberbürgermeister gibt bekannt:

#### Bekanntmachung

des Wahlleiters der Stadt Mönchengladbach über die Ersatzbestimmung für ein ausgeschiedenes Mitglied der Bezirksvertretung des Stadtbezirks Süd.

Frau Melanie Kurth, Mitglied der Bezirksvertretung des Stadtbezirks Süd, hat am 12.10.2011 ihr Mandat niedergelegt.

Als Ersatzbewerberin aus dem Listenvorschlag der SPD rückt

Frau Laura Balter  
Geburtsjahr 1980  
Geburtsort Mönchengladbach  
Wohnort 41236 Mönchengladbach

in die Bezirksvertretung des Stadtbezirks Süd nach.

Gegen diese Feststellung kann innerhalb eines Monats vom Zeitpunkt der Veröffentlichung ab Einspruch beim Fachbereich Bürgerservice, Abteilung Meldewesen und Wahlen, Rathaus Rheydt, Eingang E/F, Zimmer 145, eingereicht werden.

Mönchengladbach, den 14.11.2011

Kuckels  
Stadtdirektor und -kämmerer

#### Öffentliche Zustellung

Gemäß den Vorschriften des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landes-Zustellungsgesetz - LZG -) vom 23.07.1957 (GV NW S. 213/SGV NW 2010) in Verbindung mit § 15 Abs. 2 des Verwaltungszustellungs-

gesetzes (VwZG) vom 03.07.1952 (BGBl. I S. 379), alle in der jetzt gültigen Fassung:

Herr Dominic Schauten, zuletzt wohnhaft Eickener Str. 307, 41063 Mönchengladbach, wird hiermit aufgefördert, beim Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach, Ordnungsamt, Hauptstraße 168, Zimmer 11, die Ordnungsverfügung nach § 35 der Gewerbeordnung vom 10.11.2011 abzuholen oder darin Einsicht zu nehmen.

Die Ordnungsverfügung gilt an dem Tage zugestellt, an dem seit dem Tage des Aushängens der Benachrichtigung 2 Wochen verstrichen sind.

Mönchengladbach, den 10.11.2011

Stadt Mönchengladbach  
Der Oberbürgermeister  
Ordnungsamt  
Im Auftrag  
gez.

Krull  
Stadtoberamtsrat

#### Öffentliche Zustellung

Gemäß den Vorschriften des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landes-Zustellungsgesetz - LZG -) vom 23.07.1957 (GV NW S. 213/SGV NW 2010) in Verbindung mit § 15 Abs. 2 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) vom 03.07.1952 (BGBl. I S. 379), alle in der jetzt gültigen Fassung:

Herr Khalid Muhumed, zuletzt wohnhaft Hauptstraße 20, 41236 Mönchenglad-

bach, wird hiermit aufgefordert, beim Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach, Ordnungsamt, Hauptstraße 168, Zimmer 11, die Ordnungsverfügung nach § 35 der Gewerbeordnung vom 21.11.2011 abzuholen oder darin Einsicht zu nehmen.

Die Ordnungsverfügung gilt an dem Tage zugestellt, an dem seit dem Tage des Aushängens der Benachrichtigung 2 Wochen verstrichen sind.

Mönchengladbach, den 21.11.2011

Stadt Mönchengladbach  
Der Oberbürgermeister  
Ordnungsamt  
Im Auftrag  
gez.

Krull  
Stadtoberamtsrat

#### Teilnahmewettbewerb

**Soziale Stadt Mönchengladbach-Rheydt  
Modellprojekt „Starke Kerle“**

**Situation:**

Durch das Städtebauförderungsprogramm Soziale Stadt soll die City von Mönchengladbach-Rheydt in städtebaulicher, sozialer und ökonomischer Hinsicht nachhaltig stabilisiert werden.

Das Gesamtprojekt Soziale Stadt Mönchengladbach-Rheydt wird finanziert durch Zuwendungen des Landes aus Landes- und Bundesmitteln sowie Mitteln der Europäischen Union („Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007 - 2013 (EFRE) - Ziel 2 - Programm“ - För-

derrichtlinie Stadterneuerung). Die Grundlage bildet das 2010 erarbeitete Innenstadtkonzept Mönchengladbach-Rheydt, das umfangreiche, querschnittsorientierte Maßnahmen zur Aufwertung des Citystandortes beinhaltet. Beim Fördergebiet handelt es sich um den Innenstadtbereich sowie die angrenzenden Wohnquartiere mit einer Gesamtfläche von 34 ha und rund 13.000 Einwohnern.

Für die Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes „Soziale Stadt Innenstadtkonzept Rheydt“ werden verschiedene stadtplanerische und bauliche Maßnahmen sowie soziale und kulturelle Modellvorhaben durchgeführt.

Ein Quartiersmanagement, das die sozialen Modellprojekte begleitet, ist eingerichtet. Die Evaluation der Maßnahmen ist ebenfalls angelaufen.

Genderplaning (oder Gleichstellung von Frau und Mann) als Querschnittsziel soll sich in der strategischen und operativen Arbeit des Gesamtkonzeptes widerspiegeln.

Bei dem Modellprojekt „Starke Kerle“ geht es um die Durchführung von Ferienfreizeiten (Jungencamps), in denen qualifizierte Fachmänner (Sozialpädagogen) mit männlichen Kindern und Jugendlichen (Zielgruppen: 10 - 11, 12 - 14 und 15 - 16 Jährige) im Rahmen von Workshops und offenen Angeboten an folgenden Themen arbeiten:

- Stärkung des Selbstwertgefühls zum Schutz vor Gewalt, sexuellem Missbrauch und Mobbing,
- Sexual- und Medienaufklärung,
- Alkohol- und Drogenprävention,
- Zwischenmenschliche Beziehungen.

Die Jungen sollen die Möglichkeit erhalten, ihre eigenen Fähigkeiten zu erkennen und auszuprobieren.

Im Projektzeitraum (Schulferien NRW 2012 bis 2013 / max. einschl. Herbstferien 2013) sollen drei Camps durchgeführt werden.

Weitere Informationen unter [www.mein-rheydt.de](http://www.mein-rheydt.de).

#### **Ausführungszeitraum:**

Schulferien NRW 2012 und 2013 (max. bis einschl. Herbstferien 2013)

#### **Verfahren:**

Die Stadt Mönchengladbach beabsichtigt die v.g. Leistungen in Form eines Dienstleistungsvertrages zu beauftragen. Zur Teilnahme am Vergabeverfahren müssen die Bewerber einen Bewerbungsbogen ausfüllen. Interessierte Büro's bzw. Einrichtungen können diesen Bewerbungsbogen ab sofort beim Fachbereich In-

genieurbüro und Baubetrieb, Zentrale Vergabestelle, 41050 Mönchengladbach unter der E-Mail-Adresse

Zentrale-Vergabestelle-DezernatVI@moenchengladbach.de anfordern. Die Zentrale Vergabestelle ist auch unter der Ruf-Nr. 02161/25-8501 / Fax-Nr. 02161/25-8559 zu erreichen.

Bewerbungen sind **nur** mit diesem Bewerbungsbogen möglich, formlose Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Die Teilnahmeanträge sind in deutscher Sprache bis spätestens **02.12.2011** beim Fachbereich Ingenieurbüro und Baubetrieb, Zentrale Vergabestelle, Rath. Rheydt, Markt 11 (Eingang E), 4. Obergeschoss, Zimmer 440 einzureichen.

Später eingehende Anträge werden nicht berücksichtigt.

Aus den Teilnahmeanträgen werden die aussichtsreichsten drei bis fünf Bewerber anhand der in den Teilnahmebedingungen aufgeführten Eignungskriterien ausgewählt. Diese Bewerber werden bis zum 14.12.2011 aufgefordert, bis zum **11.01.2012** ein **Angebot** und ein **Konzept** abzugeben. Für die Angebotsabgabe wird ein Vertragsentwurf nach VOF übersandt, in dem der Bieter bei vorgegebenem Budget Angaben zum Leistungsumfang machen soll.

Falls erforderlich, können die Bieter gebeten werden, ihr Konzept und ihr Angebot im Rahmen eines Präsentationstermins am **18.01.2012** einem Bewertungsgremium vorzustellen.

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlich günstigste Angebot, mit den Kriterien „Preis“ 50% und „Technischer Wert der Konzeption“ 50%.

#### **Bedingungen für den Auftrag:**

Bieter-/Arbeitsgemeinschaften in Form einer GbR, eines Vereins oder Trägers der freien Wohlfahrtspflege oder einer nach ausländischem Recht vergleichbaren Rechtsform sind zugelassen. Nachzuweisen ist eine primäre, unbeschränkte gesamtschuldnerische Haftung der Gesellschafter, die Bevollmächtigung eines Vertreters, der die Gesellschaft gegenüber der Vergabestelle vertritt. Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bietergemeinschaft sind unzulässig und führen zum Verfahrensausschluss sämtlicher betroffener Bietergemeinschaften. Die Ausführung des Auftrages muss in deutscher Sprache erfolgen.

#### **Teilnahmebedingungen:**

##### **I. Persönliche Lage des Bewerbers**

1. Nachweis der Berufszulassung oder andere vergleichbare Nachweise der beruflichen Befähigung des Bewerbers (ggf. Anerkennung der Berufszulassung nach der Richtlinie 2005/36/EG beifügen) im sozialpädagogischen oder sonstigen pädagogischen Bereich

2. Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 6 EG VOL/A vorliegen

##### **II. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

1. Nachweis einer ausreichenden Berufshaftpflichtversicherung (mind. 1.500.000 € für Personenschäden und 500.000 € sonstige Schäden)
2. Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes
3. Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers in den letzten drei Jahren

##### **III. Technische Leistungsfähigkeit**

1. Kurzprofil des Bewerbers mit Angaben zu/
  - a) institutionellen und personellen Struktur,
  - b) Qualifikation und Berufserfahrung,
  - c) strategischen Ausrichtung,
  - d) Qualitätsmanagement und
  - e) Fremdsprachenkompetenz
2. Darstellung der Erfahrung des Antragstellers mit öffentlichen oder privaten Institutionen als Kunden, insbesondere Erfahrungen in der Durchführung vergleichbarer Maßnahmen.
3. Darstellung der Kenntnis der besonderen Bedingungen des Programmgebietes oder vergleichbarer Programmgebiete, insbesondere der im Programmgebiet oder in vergleichbaren Programmgebieten lebenden Kinder und Jugendlichen.
4. Referenzliste über die Durchführung von vergleichbaren Dienstleistungen in den letzten 5 Jahren. Davon sind max. 5 geeignete Projekte näher zu beschreiben.
5. Grobkonzept zu der geplanten Maßnahme.

##### **IV. Weitere Erklärungen des Bewerbers**

1. Erklärung des Bewerbers, dass er im gegebenen Falle mit Angebotsabgabe ein schriftliches Konzept zur Durchführung des Projektes vorlegen wird und während der Angebotsphase ggf. für eine entsprechende Präsentation zur Verfügung steht. Das Konzept soll Ideen, Kreativität, Qualität etwaiger Kooperationspartner (z.B. bei Transport, Unterbringung, Verpflegung) und den Mehrwert der projektspezifischen Konzeption für Mönchengladbach-Rheydt bezogen auf das geforderte Leistungsprofil nachvollziehbar erläutern. Kosten für die Präsentation und das

Konzept können nicht erstattet werden.

2. Erklärung des Bewerbers, dass im Falle der Auftragserteilung an ihn erweiterte Führungszeugnisse für alle mit der Projektumsetzung betrauten Fachkräfte vorgelegt werden.
3. Angabe, ob und ggf. auf welche Art und Weise auf den Auftrag bezogen, mit anderen Unternehmen kooperiert werden soll sowie Angabe der Leistungsinhalte und Anteiligkeit in %.
4. Erklärung des Bewerbers, dass die Maßnahme zu vorgegebenen Zeiten (innerhalb der Schulferien NRW bis einschließlich Herbstferien 2013) durchgeführt wird.

#### Eignungskriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Technische Leistungsfähigkeit / Arbeitsweise  
Technische Leistungsfähigkeit / Referenzen und Erfahrungen  
Technische Leistungsfähigkeit / Fachliche Eignung

#### Zuschlagskriterien:

Preis (Anzahl angebotener Stunden/ Campstage und Anzahl angebotener Plätze bei vorgegebenem Budget) 50%  
Technischer Wert des angebotenen Konzeptes 50%

#### Nähere Auskünfte erteilt:

Herr Kalter  
Tel.: 02161/25-3010

Stadt Mönchengladbach  
Der Oberbürgermeister  
- Fachbereich Ingenieurbüro  
und Baubetrieb -

## Teilnahmewettbewerb

### Soziale Stadt Mönchengladbach-Rheydt Modellprojekt „Elternschule und Familiencoaching“

#### Situation:

Durch das Städtebauförderungsprogramm Soziale Stadt soll die City von Mönchengladbach-Rheydt in städtebaulicher, sozialer und ökonomischer Hinsicht nachhaltig stabilisiert werden. Das Gesamtprojekt Soziale Stadt Mönchengladbach-Rheydt wird finanziert durch Zuwendungen des Landes aus Landes- und Bundesmitteln sowie Mitteln der Europäischen Union („Regionale Wettbe-

werbsfähigkeit und Beschäftigung 2007 - 2013 (EFRE) - Ziel 2 - Programm“ - Förderrichtlinie Stadterneuerung). Die Grundlage bildet das 2010 erarbeitete Innenstadtkonzept Mönchengladbach-Rheydt, das umfangreiche, querschnittsorientierte Maßnahmen zur Aufwertung des Citystandortes beinhaltet. Beim Fördergebiet handelt es sich um den Innenstadtbereich sowie die angrenzenden Wohnquartiere mit einer Gesamtfläche von 34 ha und rund 13.000 Einwohnern.

Für die Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes „Soziale Stadt Innenstadtkonzept Rheydt“ werden verschiedene stadtplanerische und bauliche Maßnahmen sowie soziale und kulturelle Modellvorhaben durchgeführt.

Ein Quartiersmanagement, das die sozialen Modellprojekte begleitet, ist eingerichtet. Die Evaluation der Maßnahmen ist ebenfalls angelaufen.

Genderplanung (oder Gleichstellung von Frau und Mann) als Querschnittsziel soll sich in der strategischen und operativen Arbeit des Gesamtkonzeptes widerspiegeln.

In der Innenstadt von Rheydt leben viele kinderreiche Familien mit Migrationshintergrund und kinderreiche Familien in schwierigen Lebensumständen. Um diesen Familien frühzeitig und präventiv Unterstützung bei der Bewältigung ihrer Probleme anbieten zu können, ist es erforderlich, mit diesen Familien in Kontakt zu kommen und ihnen in Form von aufsuchender Elternarbeit geeignete Angebote zugänglich zu machen. Ein erfolgversprechender Weg der Kontaktabahnung zu diesen Familien führt über die Familienzentren, Kindertagesstätten und Grundschulen.

Folgende Ziele sollen erreicht werden:

1. Möglichst viele Familien mit Kindern im Alter von 0 - 10 Jahren mit oder ohne Migrationshintergrund in der Innenstadt von Rheydt über die bestehenden Kindertagesstätten und Grundschulen zu erreichen und durch niederschwellige, aufsuchende Beratung zu unterstützen.
2. Vermittlung dieser Familien in die bestehenden Angebote von Bildungsträgern in den Bereichen Elternschule und Familiencoaching.
3. Mit den Familien Bedarfe für geeignete Kursangebote formulieren und mit den Bildungsträgern die entsprechenden Angebote abstimmen bzw. ein geeignetes Angebot selbstständig zu entwickeln.

Die aufsuchende Tätigkeit von Familien in schwierigen Lebensumständen macht eine Vorerfahrung des Trägers im Umgang mit diesem Klientel zwingend erforderlich. Die Voraussetzung für die Abgabe eines Angebotes ist deshalb Vorerfahrung im Bereich der ambulanten Hilfe zur Erziehung gemäß dem VIII. Sozialgesetzbuch (SGB VIII).

Der Träger sollte ferner über fundierte Kenntnisse der lokalen Gegebenheiten (Schulen, sozial tätige Einrichtungen, bestehende Netzwerkstrukturen und sonstige Institutionen, die in die Arbeit einzubinden sein werden) in Rheydt verfügen oder sich diese Kenntnisse kurzfristig aneignen, um unverzüglich mit der Vernetzung beginnen zu können.

Weitere Informationen unter [www.mein-rheydt.de](http://www.mein-rheydt.de).

#### Ausführungszeitraum:

2012- Sept. 2013

#### Verfahren:

Die Stadt Mönchengladbach beabsichtigt die v.g. Leistungen in Form eines Dienstleistungsvertrages zu beauftragen. Zur Teilnahme am Vergabeverfahren müssen die Bewerber einen Bewerbungsbogen ausfüllen. Interessierte Büro's bzw. Einrichtungen können diesen Bewerbungsbogen ab sofort beim Fachbereich Ingenieurbüro und Baubetrieb, Zentrale Vergabestelle, 41050 Mönchengladbach unter der E-Mail-Adresse [Zentrale-Vergabestelle-DezernatVI@moenchengladbach.de](mailto:Zentrale-Vergabestelle-DezernatVI@moenchengladbach.de) anfordern. Die Zentrale Vergabestelle ist auch unter der Ruf-Nr. 02161/25-8501 / Fax-Nr. 02161/25-8559 zu erreichen. Bewerbungen sind **nur** mit diesem Bewerbungsbogen möglich, formlose Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Die Teilnahmeanträge sind in deutscher Sprache bis spätestens **02.12.2011** beim Fachbereich Ingenieurbüro und Baubetrieb, Zentrale Vergabestelle, Rath. Rheydt, Markt 11 (Eingang E), 4. Obergeschoss, Zimmer 440 einzureichen. Später eingehende Anträge werden nicht berücksichtigt.

Aus den Teilnahmeanträgen werden die aussichtsreichsten drei bis fünf Bewerber anhand der in den Teilnahmebedingungen aufgeführten Eignungskriterien ausgewählt. Diese Bewerber werden bis zum 14.12.2011 aufgefordert, bis zum **11.01.2012** ein **Angebot** und ein **Konzept** abzugeben. Für die Angebotsabgabe wird ein Vertragsentwurf nach VOF übersandt, in dem der Bieter bei vorgegebenem Budget Angaben zum Leistungsumfang machen soll.

Falls erforderlich, können die Bieter gebeten werden, ihr Konzept und ihr Angebot im Rahmen eines Präsentationstermins am **19.01.2012** einem Bewertungsgremium vorzustellen.

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlich günstigste Angebot, mit den Kriterien „Preis“ 50% und „Technischer Wert der Konzeption“ 50%.

#### Bedingungen für den Auftrag:

Bieter-/Arbeitsgemeinschaften in Form einer GbR, eines Vereins oder Trägers der freien Wohlfahrtspflege oder einer nach

ausländischem Recht vergleichbaren Rechtsform sind zugelassen. Nachzuweisen ist eine primäre, unbeschränkte gesamtschuldnerische Haftung der Gesellschafter, die Bevollmächtigung eines Vertreters, der die Gesellschaft gegenüber der Vergabestelle vertritt. Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bietergemeinschaft sind unzulässig und führen zum Verfahrensausschluss sämtlicher betroffener Bietergemeinschaften. Die Ausführung des Auftrages muss in deutscher Sprache erfolgen.

#### Teilnahmebedingungen:

##### I. Persönliche Lage des Bewerbers

1. Nachweis der Berufszulassung oder andere vergleichbare Nachweise der beruflichen Befähigung des Bewerbers (ggf. Anerkennung der Berufsqualifikation nach der Richtlinie 2005/36/EG beifügen) im sozialpädagogischen oder sonstigen pädagogischen Bereich
2. Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 6 EG VOL/A vorliegen

##### II. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

1. Nachweis einer ausreichenden Berufshaftpflichtversicherung (mind. 1.500.000 € für Personenschäden und 500.000 € sonstige Schäden)
2. Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes
3. Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers in den letzten drei Jahren

##### III. Technische Leistungsfähigkeit

1. Kurzprofil des Bewerbers mit Angaben zu/
  - a. institutionellen und personalen Struktur,
  - b. Qualifikation und Berufserfahrung,
  - c. strategischen Ausrichtung,
  - d. Qualitätsmanagement und
  - e. Fremdsprachenkompetenz
2. Darstellung der Erfahrung des Antragstellers mit öffentlichen oder privaten Institutionen als Kunden, insbesondere Erfahrungen in der Durchführung vergleichbarer Maßnahmen.
3. Erfahrungen im Bereich der ambulanten Hilfe zur Erziehung gemäß dem VIII. Sozialgesetzbuch (SGB VIII) stellen eine Mindestanforderung dar und sind entsprechend nachzuweisen.
4. Darstellung der Kenntnis der besonderen Bedingungen des Programmgebietes oder vergleichbarer Programmgebiete, insbesondere der im Programmgebiet oder in vergleichbaren Programmgebieten lebenden Kinder und Jugendlichen.

5. Referenzliste über die Durchführung von vergleichbaren Dienstleistungen in den letzten 5 Jahren. Davon sind max. 5 geeignete Projekte näher zu beschreiben.

6. Grobkonzept zu der geplanten Maßnahme.

##### IV. Weitere Erklärungen des Bewerbers

1. Erklärung des Bewerbers, dass er im gegebenen Falle mit Angebotsabgabe ein schriftliches Konzept zur Durchführung des Projektes vorlegen wird und während der Angebotsphase ggf. für eine entsprechende Präsentation zur Verfügung steht. Das Konzept soll Ideen, Kreativität, Qualität etwaiger Kooperationspartner und den Mehrwert der projektspezifischen Konzeption für Mönchengladbach-Rheydt bezogen auf das geforderte Leistungsprofil nachvollziehbar erläutern. Kosten für die Präsentation und das Konzept können nicht erstattet werden.
2. Erklärung des Bewerbers, dass im Falle der Auftragserteilung an ihn erweiterte Führungszeugnisse für alle mit der Projektumsetzung betrauten Fachkräfte vorgelegt werden.
3. Angabe, ob und ggf. auf welche Art und Weise auf den Auftrag bezogen, mit anderen Unternehmen kooperiert werden soll sowie Angabe der Leistungsinhalte und Anteiligkeit in %.

#### Eignungskriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Technische Leistungsfähigkeit / Arbeitsweise

Technische Leistungsfähigkeit / Referenzen und Erfahrungen

Technische Leistungsfähigkeit / Fachliche Eignung

#### Zuschlagskriterien:

Preis (Anzahl angebotener Fachleistungsstunden bei vorgegebenem Budget) 50%  
Technischer Wert des angebotenen Konzeptes 50%

#### Nähere Auskünfte erteilt:

Herr Kalter Tel.: 02161/25-3010

Stadt Mönchengladbach

Der Oberbürgermeister

- Fachbereich Ingenieurbüro und Baubetrieb -

#### Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Mönchengladbach - Fachbereich Ingenieurbüro und Baubetrieb, Abteilung Straßen- und Ingenieurbau -, 41050 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

#### Art des Auftrages:

Bauauftrag

#### Ort der Ausführung:

Erschließung am Wickrather Tor / Suitbertgasse

#### Art und Umfang der Leistung:

Straßenbauarbeiten

2.350 m<sup>3</sup> Bodenaushub  
700 m<sup>3</sup> RCL I – Forstschuttschicht  
500 m<sup>3</sup> RCL I – Schottertragschicht  
950 m<sup>2</sup> Asphalttragschicht (10 cm)  
1.650 m<sup>2</sup> Asphaltbinder (4 cm)  
1.650 m<sup>2</sup> Asphaltdeckschicht (4 cm)  
1.500 m<sup>2</sup> Betonsteinpflasterdecke (10/20/8 cm)  
1.500 m<sup>2</sup> Betonsteinplattendecke (30/30/8 cm)  
140 m<sup>2</sup> Natursteinkleinpflaster gelagert wieder einbauen  
400 m Hochbord (12/15/100)  
150 m Rundbord (15/20/100)  
350 m Tiefbord (8/20/100)  
500 m Rinne (16/24/14)  
12 St Baumrost (1500/700 mm)  
12 St Baumschutzgitter (h = 2,82 m)  
340 m Beleuchtungskabel verlegen  
12 St Peitschmaste liefern und setzen

#### Aufteilung in Lose:

Nein

#### Ausführungsfrist:

100 Arbeitstage

#### Nebenangebote werden zugelassen:

Ja

#### Fachliche Auskunft erteilt:

Herr Rust, Telefon: 02161/25-9022

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort beim Fachbereich Ingenieurbüro und Baubetrieb, Zentrale Vergabestelle, 41050 Mönchengladbach, Rathaus Rheydt, Markt 11 (Eingang E), 4. Obergeschoss, Zimmer 440.

Sie können auch unter Ruf-Nr. 02161/25-8501 / Fax-Nr. 02161/25-8559 / E-Mail Zentrale-Vergabestelle-DezernatVI@moenchengladbach.de angefordert werden.

Die Höhe der Entschädigung für die Verdingungsunterlagen beträgt 10,50 EUR und ist an die Stadtparkasse Mönchengladbach Kto.-Nr. 66 001, Bankleitzahl 310 500 00 (IBAN: DE 20 310 500 00 00000 66001, SWIFT.BIC: MGLSDE33) zugunsten der Stadtkasse Kassenzeichen 6009.1134.9741 zu überweisen. Die Auslieferung bzw. der Versand der Unterlagen erfolgt erst nach Vorlage des Nachweises der Überweisung (ggf. per Fax oder E-Mail). Bareinzahlung ist nicht möglich. Eine Erstattung der Entschädigung erfolgt nicht.

#### Ablauf der Angebotsfrist:

19.12.2011, 10.30 Uhr

#### Einzureichen in deutscher Sprache bei:

Zentrale Vergabestelle, Rath. Rheydt Markt 11 (Eingang E)

4. Obergeschoss, Zimmer 440

Die Submission findet am 19.12.2011, 10.30 Uhr, Verwaltungsgebäude Rathaus Rheydt, Markt 11 (Eingang E), 4. Obergeschoss, Zimmer 440, statt.

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen (VOB).

**Sicherheitsleistung:**

5 %

Auf Ziffer 29 der städt. Bedingungen (ZVB) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

Der Bieter hat zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit gem. § 6 Abs. 3 VOB/A einen Antrag auf Erteilung eines Auszuges aus dem Bundeszentralregister (§ 30 Abs. 5 des Bundeszentralregistergesetzes)

- auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.

Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Die Vorlage ist zur Objektivierung der Eigenerklärung erforderlich

Die Erteilung des Auftrages kann von folgenden Nachweisen abhängig gemacht werden:

- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- gültige Handwerkskarte/Bescheinigung der IHK
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- Liste vergleichbarer Referenzobjekte
- jahresdurchschnittlich beschäftigte Arbeitskräfte der letzten 3 Jahre
- Angaben zur technischen Ausrüstung für die Durchführung der Leistung
- Angaben zum für die Leistung und Aufsicht vorgesehenen technischen Personal

**Zuschlagsfrist:**

29.01.2012

Zu VOB/A § 12 Abs. 1 Nr. 2 w): Bezirksregierung Düsseldorf - Dezernat 34 -, Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf

Stadt Mönchengladbach  
Der Oberbürgermeister  
- Fachbereich Ingenieurbüro und Baubetrieb -

## Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Mönchengladbach - Fachbereich Ingenieurbüro und Baubetrieb, Abteilung Grünunterhaltung, kommunaler Forst -, 41050 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

**Ort der Leistung:**

Stadtgebiet Mönchengladbach

**Art und Umfang der Leistung:**

Lieferung von einem Trommelhacker mit Ladekran, auf Einachshänger

Holzhäcksler als Trommelhacker und Forstladekran aufgebaut und betriebsfertig montiert, auf einem Einachshänger, f. Schlepper 80 PS

**Aufteilung in Lose:**

Nein

**Ausführungsfrist:**

ab 3. KW 2012

**Fachliche Auskunft erteilt:**

Herr Ring, Telefon: 02161/25-6839

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort beim Fachbereich Ingenieurbüro und Baubetrieb, Zentrale Vergabestelle, 41050 Mönchengladbach, Rathaus Rheydt, Markt 11 (Eingang E), 4. Obergeschoss, Zimmer 441. Sie können auch unter Ruf-Nr. 02161/25-8501 / Fax-Nr. 02161/25-8559 / E-Mail Zentrale-Vergabestelle-DezernatVI@moenchengladbach.de angefordert werden.

Die Höhe der Entschädigung für die Verdingungsunterlagen beträgt 5,00 EUR und ist an die Stadtparkasse Mönchengladbach Kto.-Nr. 66 001 (Bankleitzahl 310 500 00) zugunsten der Stadtkasse Kassenzahlen 6009.1134.9741 zu überweisen. Die Aushändigung bzw. der Versand der Unterlagen erfolgt erst nach Vorlage des Nachweises der Überweisung (ggf. per Fax oder E-Mail). Bareinzahlung ist nicht möglich. Eine Erstattung der Entschädigung erfolgt nicht.

**Ablauf der Angebotsfrist:**

21.12.2011, 10.30 Uhr

**Einzureichen in deutscher Sprache bei:**

Zentrale Vergabestelle, Rath. Rheydt Markt 11 (Eingang E)

4 Obergeschoss, Zimmer 441

- schriftlich

Auf Ziffer 29 der städt. Bedingungen (ZVL) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

**Zuschlagskriterien:**

100 % Preis

**Bindefrist:**

02.02.2012

Mit der Abgabe eines Angebots unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 19/§22 EG VOL/A.

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten nicht zugelassen (VOL).

Stadt Mönchengladbach  
Der Oberbürgermeister  
- Fachbereich Ingenieurbüro und Baubetrieb -

## Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Mönchengladbach - Fachbereich Ingenieurbüro und Baubetrieb, Abteilung Gebäudereinigung -, 41050 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

**Ort der Leistung:**

verschiedene städtische Gebäude

**Art und Umfang der Leistung:**

Unterhalts- und Glasreinigung

**Aufteilung in Lose:**

Nein

**Ausführungsfrist:**

01.03.2012 bis 31.08.2013

**Fachliche Auskunft erteilt:**

Frau Reisner, Telefon: 02161/25-9252

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort beim Fachbereich Ingenieurbüro und Baubetrieb, Zentrale Vergabestelle, 41050 Mönchengladbach, Rathaus Rheydt, Markt 11 (Eingang E), 4. Obergeschoss, Zimmer 440. Sie können auch unter Ruf-Nr. 02161/25-8501 / Fax-Nr. 02161/25-8559 / E-Mail Zentrale-Vergabestelle-DezernatVI@moenchengladbach.de angefordert werden.

Die Höhe der Entschädigung für die Verdingungsunterlagen beträgt 5,00 EUR und ist an die Stadtparkasse Mönchengladbach Kto.-Nr. 66 001 (Bankleitzahl 310 500 00) zugunsten der Stadtkasse Kassenzahlen 6009.1134.9741 zu überweisen. Die Aushändigung bzw. der Versand der Unterlagen erfolgt erst nach Vorlage des Nachweises der Überweisung (ggf. per Fax oder E-Mail). Bareinzahlung ist nicht möglich. Eine Erstattung der Entschädigung erfolgt nicht.

Die Höhe der Entschädigung für die Verdingungsunterlagen beträgt 5,00 EUR und ist an die Stadtparkasse Mönchengladbach Kto.-Nr. 66 001 (Bankleitzahl 310 500 00) zugunsten der Stadtkasse Kassenzahlen 6009.1134.9741 zu überweisen. Die Aushändigung bzw. der Versand der Unterlagen erfolgt erst nach Vorlage des Nachweises der Überweisung (ggf. per Fax oder E-Mail). Bareinzahlung ist nicht möglich. Eine Erstattung der Entschädigung erfolgt nicht.

**Ablauf der Angebotsfrist:**

20.12.2011, 10.30 Uhr

**Einzureichen in deutscher Sprache bei:**

Zentrale Vergabestelle, Rath. Rheydt

Markt 11 (Eingang E)

4 Obergeschoss, Zimmer 440

- schriftlich

Über die im Angebotsschreiben (Ziffer 8) enthaltenen Eigenerklärungen hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Eignung die nachfolgenden Unterlagen vorzulegen:

- Bestätigung der Einwohnermeldebehörde über die Beantragung der Erteilung eines Auszuges aus dem Bundeszentralregister (§ 30 Abs. 5 des Bundeszentralregistergesetzes). Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes vorzulegen.
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft

- gültige Handwerkskarte/Bescheinigung der IHK
  - Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
  - Liste vergleichbarer Referenzobjekte
  - Angaben zur technischen Ausrüstung für die Durchführung der Leistung
  - Angaben zum für die Leistung und Aufsicht vorgesehenen technischen Personal
- Es werden Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren erworben werden zugelassen.

Folgende Nachweise aus dem Leistungsverzeichnis:

- Angaben was der Kalkulation zugrunde liegt:  
Tarifvertrag oder Mindestlohn und eine betriebliche Vereinbarung jeweils mit Angaben des vereinbarten Urlaubsanspruches,
- Gleichwertigkeitsnachweis gem. Ziffer 6.2 EVM (L) ZVL
- Nachweis Aufsichtskraft
- Darstellung der Qualifikation der Vorarbeiter
- Kalkulationsnachweis

**Zuschlagskriterien:**

100 % Preis

**Bindefrist:**

01.03.2012

Mit der Abgabe eines Angebots unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 19/§22 EG VOL/A.

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten nicht zugelassen (VOL).

Stadt Mönchengladbach  
Der Oberbürgermeister  
- Fachbereich Ingenieurbüro  
und Baubetrieb -

**Aufgebot  
eines Sparkassenbuches**

Für das nachstehend aufgeführte verlorengegangene Sparkassenbuch, ausgestellt von der Stadtsparkasse Mönchengladbach, ist die Kraftloserklärung beantragt worden:

**Sparkassenbuch-Nr.:**

**3412832184**

Der/Die Inhaber/in des vorgenannten Sparkassenbuches wird aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens am 13. Februar 2012 seine/ihre Rechte anzumelden und das Sparkassenbuch vorzulegen, andernfalls wird dieses für kraftlos erklärt.

Mönchengladbach,  
den 11. November 2011

STADTSPARKASSE  
MÖNCHENGLADBACH  
Der Vorstand

**Kraftloserklärung  
eines Sparkassenbuches**

Das nachstehend aufgeführte verlorengegangene Sparkassenbuch, ausgestellt von der Stadtsparkasse Mönchengladbach, wurde am 8. November 2011 durch Beschluss des Sparkassenvorstandes für kraftlos erklärt:

**Sparkassenbuch-Nr.:**

**4212565818**

Dieser Beschluss des Sparkassenvorstandes kann nur durch Klage nach Maßgabe der §§ 957, 958 ZPO angefochten werden.

Mönchengladbach,  
den 9. November 2011

STADTSPARKASSE  
MÖNCHENGLADBACH  
Der Vorstand

**Kraftloserklärung  
eines Sparkassenbuches**

Das nachstehend aufgeführte verlorengegangene Sparkassenbuch, ausgestellt von der Stadtsparkasse Mönchengladbach, wurde am 31.10.2011 durch Beschluss des Sparkassenvorstandes für kraftlos erklärt:

**Sparkassenbuch-Nr.:**

**3500834613**

Dieser Beschluss des Sparkassenvorstandes kann nur durch Klage nach Maßgabe der §§ 957, 958 ZPO angefochten werden.

Mönchengladbach,  
den 10. November 2011

STADTSPARKASSE  
MÖNCHENGLADBACH  
Der Vorstand

**Kraftloserklärung  
eines Sparkassenbuches**

Das nachstehend aufgeführte verlorengegangene Sparkassenbuch, ausgestellt von der Stadtsparkasse Mönchengladbach, wurde am 17. November 2011 durch Beschluss des Sparkassenvorstandes für kraftlos erklärt:

**Sparkassenbuch-Nr.:**

**3402278646**

Dieser Beschluss des Sparkassenvorstandes kann nur durch Klage nach Maßgabe der §§ 957, 958 ZPO angefochten werden.

Mönchengladbach,  
den 18. November 2011

STADTSPARKASSE  
MÖNCHENGLADBACH  
Der Vorstand

**Kraftloserklärung  
eines Sparkassenbuches**

Das nachstehend aufgeführte verlorengegangene Sparkassenbuch, ausgestellt von der Stadtsparkasse Mönchengladbach, wurde am 17. November 2011 durch Beschluss des Sparkassenvorstandes für kraftlos erklärt:

**Sparkassenbuch-Nr.:**

**3500188317**

Dieser Beschluss des Sparkassenvorstandes kann nur durch Klage nach Maßgabe der §§ 957, 958 ZPO angefochten werden.

Mönchengladbach,  
den 18. November 2011

STADTSPARKASSE  
MÖNCHENGLADBACH  
Der Vorstand

# Kulturverwaltung stellt Programmhighlights fürs nächste Jahr vor

Einen ersten Vorgeschmack auf das Kulturprogramm im kommenden Jahr gab es in der jüngsten Sitzung des Kulturausschusses. Die Kulturverwaltung präsentierte eine Übersicht der Veranstaltungen und Aufgabenschwerpunkten für 2012. So feiert das Museum Abteiberg im Juni mit einem Festprogramm und einer Neupräsentation seinen 30. Geburtstag. Zehn Jahre nach den ersten Planungen konnte das Museum Abteiberg, das nach den Plänen des Wiener Star-Architekten Hans Hollein erbaut wurde, am 23. Juni 1982 eröffnet werden. Die Eröffnung des für 31,6 Millionen Mark erbauten und für damalige Zeiten ungewöhnlichen Bau-Kunst-Objektes war seinerzeit ein Ereignis. Im kommenden Jahr soll auch daran erinnert werden.

Ein fester Bestandteil im lokalen Kunstgeschehen ist die vom Kulturbüro veranstaltete Mönchengladbacher Kulturnacht „nachtaktiv“, die am 16. Juni bereits zum vierten Mal stattfindet. Erstmals findet die auch in der Region beachtete Kulturnacht nicht im November, sondern im Frühsommer statt. Am Samstag, 16. Juni, werden wieder an die 30 Veranstaltungsorte ein umfangreiches Programm in allen Sparten von Musik über Theater, Kunst und Literatur präsentieren. Die c/o-Künstlerförderung, ebenfalls im Kulturbüro angesiedelt, hat sich für nächstes Jahr auf die Fahnen geschrieben, im Bereich der Ateliers verstärkt aktiv zu werden und in der Ateliersuche für Mönchengladbacher Künstlerinnen und Künstler Räumlichkeiten zu suchen.

Die Stadtbibliothek beteiligt sich mit dem Einzelprojekt der „Interkulturellen Familienbibliothek“ an dem gesamtstädtischen Städtebauförderungsprojekt „Soziale Stadt Rheydt“. Mit der Interkulturellen Familienbibliothek, die am 2. De-

zember in der Stadtteilbibliothek Rheydt eröffnet wird, verstärkt die Stadtbibliothek mit dem EU-finanzierten Projekt ihre Zielgruppenarbeit für Familien und Menschen mit Migrationshintergrund. Erstmals in Deutschland wird sie die Öffnung der Bibliothek in Rheydt an allen Sonntagnachmittagen realisieren.

Bereits zum 13. Mal richtet die Stadtbibliothek im kommenden Jahr zusammen mit nationalen und internationalen Partnern das Literaturfestival „Literarischer Sommer“ aus. Mit der „Criminale“ waren Mönchengladbach und der Niederrhein in diesem Jahr „Hotspot“ der gesamten deutschen Krimiszene. Im nächsten Jahr können sich die Fans „mörderischer“ Spannung wieder auf Krimitage freuen, an denen sich die aktive hiesige Krimiszene präsentieren wird.

Jede Menge Highlights bietet auch der Fachbereich Weiterbildung und Musik in seinem Programm 2012. So wird es eine Fortsetzung des erfolgreichen Festivals „Jazz in der Kirche“ und der Veranstaltungsreihe „Jazz-TiG“ mit insgesamt zehn Jazz-Sessions im Theater „TiG“ geben. Für aktive Jazzmusiker aller Altersgruppen ist „Jazz-TiG“ inzwischen ein fester Termin zum gemeinsamen Musizieren und Improvisieren geworden. Bereits ins siebte Jahr gehen die Rathauskonzerte im Rathaus Abtei, die mit vier Konzerten fortgesetzt und weiterhin durch den Rotary-Club Mönchengladbach-Niers unterstützt werden. Außerdem soll im kommenden Jahr die Vergabe eines „Laienmusikpreises“ ins Leben gerufen werden. Ausgezeichnet werden soll zukünftig eine Mönchengladbacher Persönlichkeit, die sich für die Laienmusik in der Stadt verdient gemacht hat.



Stadt Mönchengladbach, Weierstr. 21, 41050 Mönchengladbach  
Postvertriebsstück, DPAG, Entgelt bezahlt

„Amtsblatt der Stadt Mönchengladbach“ - Herausgeber:  
Der Oberbürgermeister - Fachbereich Verwaltungsentwicklung und -service, Weierstraße 21, 41050 Mönchengladbach, Telefon (021 61) 25-2565 oder 25-2524. Das Amtsblatt erscheint in der Regel am 15. und Letzten eines Monats. Der Jahresbezugspreis einschließlich Postzustellgebühren beträgt 20,45 EURO, zahlbar im Voraus nach Erhalt der Rechnung. Einzelexemplare werden im Fachbereich Verwaltungsentwicklung und -service zum Preis von 0,77 EURO abgegeben. In den Stadtbibliotheken und in den Bezirksverwaltungsstellen liegt das Amtsblatt zur Einsichtnahme aus. Neu- bzw. Abbestellungen nimmt der Fachbereich Verwaltungsentwicklung und -service nur schriftlich entgegen. Kündigungen sind bis spätestens 30. November (Poststempel) nur zum Ende des Jahres möglich. - Druck: Peter & Walter Pies, 41065 Mönchengladbach.

## Mönchengladbach Top-Logistikregion

Mönchengladbach hat sich zu einem sehr attraktiven und beliebten Logistikstandort entwickelt. Zu diesem Ergebnis kommt die nun veröffentlichte Studie „Logistikimmobilien – Markt und Standorte 2011“ der Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS. Das Institut mit Sitz in Nürnberg hat dazu den gesamten Markt in Deutschland, Österreich und der Schweiz analysiert.

Im Reigen der 412 Landkreise und kreisfreien Städte in Deutschland zeichnet sich der Standort Mönchengladbach durch eine hohe Logistikattraktivität aus. Das bedeutet, Rahmenbedingungen wie beispielsweise Lage, Infrastruktur, allgemeine Wirtschaftsstruktur sowie Arbeitsmarkt bieten insgesamt ein sehr gutes Investitionsklima für Logistikunternehmen. Besonders die strategisch günstige Lage Mönchengladbachs mit der Einbettung in überregionalen Transportnetze spiegelt sich in der Attraktivität wieder. Eine hohe Logistikanfrage im Bereich der Produktion unterstreicht zudem, dass in Mönchengladbach auch das produzierende Gewerbe stark vertreten ist und seine Waren von hier aus in die Region und darüber hinaus verteilt werden. „Die Ergebnisse bekräftigen unsere Philosophie, als zentraler Standort vor den Toren großer Ballungsräume auch gezielt auf die

Logistikbranche zu setzen“ erklärt Dr. Ulrich Schückhaus, Geschäftsführer der WFMG – Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH. „Die letzten Ansiedlungserfolge haben zudem gezeigt, dass mit der Logistik erhebliche Arbeitplatzeffekte verbunden sind.“

Diese sind in der Fraunhofer-Studie in das Kriterium der „Logistikintensität“ eingeflossen. Sie gibt auf Ebene der Postleitzahlen neben der Beschäftigung auch Auskunft über angesiedelte Logistikdienstleister sowie errichtete Logistikimmobilien. Innerhalb Mönchengladbachs zeichnet sich vor allem das Gebiet Gütterath/Regiopark durch überdurchschnittlich hohe Werte – auch im deutschlandweiten Vergleich – aus. Der Dynamikindex belegt zudem, dass die Entwicklung der Logistikbranche in Mönchengladbach trotz der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise in den letzten beiden Jahren überdurchschnittlich positiv verlaufen ist.

Schon heute zählt Mönchengladbach als Teil der Region Duisburg/Niederrhein zu den Top 20 in Deutschland. Der jüngste Ansiedlungserfolg mit DHL/Primark im Regiopark wird die Position als bedeutender Logistikstandort weiter stärken.